

„infra-Gruppe“

hier: Jahresabschlüsse und Konzernabschluss zum 31.12.2002

- I. 1. Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2002 und die Lageberichte für das Geschäftsjahr 2002 der
- infra fürth beteiligung gmbh,
 - infra fürth holding gmbh & co. kg,
 - infra fürth gmbh,
 - infra fürth verkehr gmbh und
 - infra fürth dienstleistung gmbh

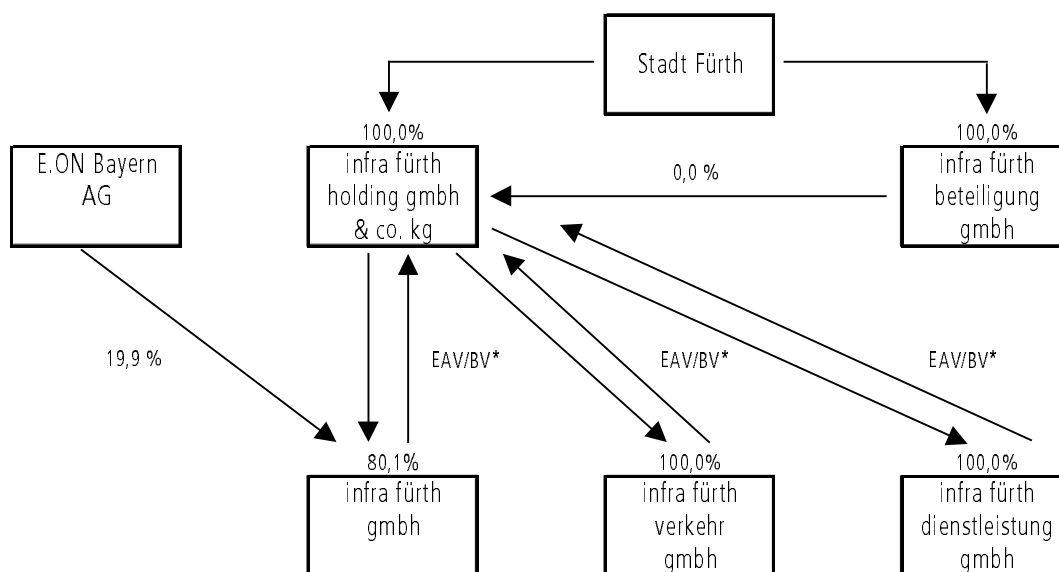
wurden durch den gesetzlichen Vertreter bzw. durch die vertretungsberechtigte Gesellschaft aufgestellt und der Abschlussprüfung durch die WIBERA Wirtschaftsberatung AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Nürnberg, unterzogen, die für alle genannten Jahresabschlüsse und Lageberichte jeweils mit Datum vom 23.05.2003 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt hat.

Ebenso hat die Geschäftsführung der infra fürth holding gmbh & co. kg, vertreten durch die Komplementärin, die infra fürth beteiligung gmbh, für die Holding (als Mutterunternehmen) den Konzernabschluss zum 31.12.2002 und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2002 der infra fürth holding gmbh & co. kg aufgestellt. In den Konzernabschluss wurden alle der oben angeführten Einzelabschlüsse einbezogen. Der genannte Abschlussprüfer hat auch dem Konzernabschluss zum 31.12.2002 und dem Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2002 mit Datum vom 30.05.2003 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die jeweiligen Prüfungsberichte für die genannten Einzelabschlüsse/Lageberichte und der Prüfungsbericht für den Konzernabschluss/Konzernlagebericht liegen in den Sitzungen des Finanz- und Verwaltungsausschusses bzw. Stadtrats am 23.07.2003 auf.

2. Nach Beteiligung der E.ON Bayern AG ab dem 01.01.2001 mit einer Stammeinlage von 19,9 % am Stammkapital der infra fürth gmbh und den mit Wirkung vom 01.01.2001 abgeschlossenen Ergebnisabführungs- und Beherrschungsverträgen zwischen der infra fürth holding gmbh & co. kg (herrschendes Unternehmen) und der infra fürth gmbh, der infra fürth verkehr gmbh und der infra fürth dienstleistung gmbh (abhängige Unternehmen) ergibt sich folgender Konzernaufbau:

(Übersicht auf der nächsten Seite)



* EAV/BV: Ergebnisabführungsvertrag/Beherrschungsvertrag

3. Der Konzernabschluss der infra fürth holding gmbh & co. kg weist im Geschäftsjahr 2002 einen Konzern-Jahresüberschuss in Höhe von 2.521 TEUR aus. Im Vorjahr belief sich der Konzern-Überschuss auf 2.274 TEUR. Auf Basis der in den Konzernabschluss einbezogenen Einzel-Jahresabschlüsse stellt sich die Ergebnisentwicklung des Konzern-Jahresüberschusses damit im Periodenvergleich beider Jahre wie folgt dar:

	2002 TEUR		2001 TEUR	
1. Jahresüberschuss <u>infra fürth beteiligung gmbh</u>	+	2	+	1
2. Jahresüberschuss <u>infra fürth holding gmbh & co. kg</u>				
laut Gewinn- und Verlustrechnung	+	1.037	+	621
Konsolidierung für den Konzernabschluss		0	./.	109
	(+	1.037)	(+	512)
3. Jahresüberschuss <u>infra fürth gmbh</u>				
laut Gewinn- und Verlustrechnung (<u>vor</u> Gewinnabführung				
an die infra fürth holding gmbh & co. kg)	+	9.317	+	11.385
Gewinnabführung	./.	7.835	./.	9.624
	(+	1.482)	(+	1.761)
4. Jahresfehlbetrag <u>infra fürth verkehr gmbh</u>				
laut Gewinn- und Verlustrechnung (<u>vor</u> Verlustübernahme				
durch die infra fürth holding gmbh & co. kg)	./.	6.817	./.	9.314
Verlustübernahme	+	6.817	+	9.314
		(0)		(0)
5. Jahresüberschuss <u>infra fürth dienstleistung gmbh</u>				
laut Gewinn- und Verlustrechnung (<u>vor</u> Gewinnabführung				
an die infra fürth holding gmbh & co. kg)	+	95	+	251
Gewinnabführung	./.	95	./.	251
		(0)		(0)
Konzern-Jahresüberschuss	+	2.521	+	2.274

Vermindert um die (im Konzern-Jahresüberschuss jeweils enthaltene) Ausgleichszahlung an die E.ON Bayern AG (1.482 TEUR im Jahr 2002 und 1.761 TEUR im Vorjahr) verbleibt somit

ein „städtischer Konzernüberschuss“ von 1.039 TEUR im Geschäftsjahr 2002 gegenüber 513 TEUR im Vorjahr.

4. Einzel-Jahresabschlüsse

4.1. infra fürth beteiligung gmbh

Die infra fürth beteiligung gmbh ist die Komplementärin der infra fürth holding gmbh & co. kg und ist zur Geschäftsführung und Vertretung der Holding allein berechtigt und verpflichtet.

Im Geschäftsjahr 2002 wird ein Jahresüberschuss von 2 TEUR ausgewiesen (Vorjahr 1 TEUR).

4.2. infra fürth holding gmbh & co. kg

Die Gesellschafter der Kommanditgesellschaft sind die infra fürth beteiligung gmbh als Komplementärin ohne Einlage und die Stadt Fürth als Kommanditistin mit einer Einlage von 65 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss der Holding beläuft sich im Geschäftsjahr 2002 auf 1.037 TEUR. Im Vorjahr war ein Überschuss von 621 TEUR ausgewiesen worden. Die Ergebnisentwicklung stellt sich im Periodenvergleich beider Jahre wie folgt dar:

	2002 TEUR		2001 TEUR
1. Gewinnausschüttung der infra fürth gmbh betreffend ihres Jahresüberschusses aus dem Geschäftsjahr 2000	0	+	109
2. sonstiges Eigenergebnis der Holding	./. 76	./. 49	
	(./. 76)	(+ 60)	
3. Gewinnabführung der infra fürth gmbh	+ 7.835	+ 9.624	
4. Verlustübernahme von der infra fürth verkehr gmbh	./. 6.817	./. 9.314	
5. Gewinnabführung der infra fürth dienstleistung gmbh	+	+	251
	(+ 1.113)	(+ 561)	
6. Steuern vom Ertrag (Gewerbsteuer)	./. 1.640	./. 1.396	
7. Gewerbesteuerumlage			
Belastung an die infra fürth gmbh	+	+	2.940
Gutschrift an die infra fürth verkehr gmbh	./. 1.320	./. 1.580	
Belastung an die infra fürth dienstleistung gmbh	+	+	20
	(+ 1.640)	(+ 1.396)	
Jahresüberschuss	(+ 1.037)	(+ 621)	

Die Basis für die verrechneten Gewerbesteuerumlagen bildet der zwischen der Holding und den drei abhängigen Gesellschaften vereinbarte Gewerbesteuerumlagevertrag.

Unter Berücksichtigung des Umstands, dass die Ergebniszuweisung 2002 der Holding in Höhe von 1.037 TEUR an die Stadt dort in einen (steuerpflichtigen) Betrieb gewerblicher Art fließt, muss mit einem Steueraufwand von (grob geschätzt) etwa 460 TEUR gerechnet werden, so dass von der bilanziellen Ergebniszuweisung (1.037 TEUR) der Stadt dann – nach Steuern – knapp 580 TEUR zur eigenen Verwendung bleiben.

4.3. infra fürth gmbh

Im Geschäftsjahr 2002 ist ein (bilanzieller) Jahresüberschuss in Höhe von 9.317 TEUR (vor Ergebnisabführungen) erwirtschaftet worden, der in Höhe von 7.835 TEUR an die Holding und im Übrigen (1.482 TEUR) an die E.ON Bayern AG abzuführen ist. Der bilanzielle Überschuss des Vorjahres (vor Ergebnisabführungen) hatte sich noch auf 11.385 TEUR belaufen.

Der Überschuss (vor Ergebnisabführungen) des Jahres 2002 (9.317 TEUR) ist durch außerordentliche Ereignisse erheblich belastet worden.

Hierbei handelt es sich um die Wertberichtigung der von der infra gehaltenen Anteile an der NEFkom Telekommunikation GmbH & Co. KG. Die infra ist seit 01.01.2001 mit 22,22 % an der NEFkom beteiligt. Aufgrund erheblicher wirtschaftlicher Probleme, deren Inhalt und Tragweite die Geschäftsführung der infra im FA/StR am 23.07.2003 ausführlich erläutern wird (der Aufsichtsrat der infra fürth gmbh war in die betreffenden Vorgänge stets eingebunden), wurde von Rödl & Partner mit Datum vom 12.12.2002 ein Sanierungsgutachten für die NEFkom erstellt. Laut Auskunft der infra (Schreiben vom 17.03.2003 an das Finanzreferat) beinhaltet das Gutachten von Rödl & Partner u.a. folgende wesentliche Aspekte:

- positive Fortbestehensprognose von Rödl & Partner für die NEFkom
- notwendige Eigenkapitalzuführung für die NEFkom durch die Gesellschafter in Höhe von insgesamt 16 Mio. EUR – die infra fürth gmbh hat entsprechend ihrer Beteiligungsquote (22,22 %) 3.556 TEUR mit Wirkung vom 31.12.2002 der NEFkom zugeführt
- Bürgschaft der infra fürth gmbh in Höhe von 2.222 TEUR (entsprechend der Beteiligungsquote) zugunsten der Sparkasse Nürnberg, die als Konsortialkreditgeberin eine Darlehenslinie von 10 Mio. EUR der NEFkom zur Verfügung gestellt hat
- Jahresfehlbetrag der NEFkom für 2002 in Höhe von rund 10 Mio. EUR – davon über 3 Mio. EUR aus den Vorjahren (Neubewertung von Rückstellungen, Sonderabschreibungen, Wertberichtigungen)

Das bisherige finanzielle Engagement der infra fürth gmbh in der NEFkom (KG) (ohne die übernommenen Bürgschaften) ist damit wie folgt zu beziffern: Die von der infra gehaltenen Anteile an der NEFkom (KG) belaufen sich auf 4.936 TEUR (nominal 4.544 TEUR), hinzukommt die zum 31.12.2002 erfolgte (weitere) Eigenkapitalzuführung in Höhe 3.556 TEUR (s.o.) – insgesamt wurden somit rund 8,5 Mio. EUR in die NEFkom investiert.

Dieser Betrag (rund 8,5 Mio. EUR) wurde nun zu 4,050 Mio. EUR wertberichtigt und insoweit wurde das Jahresergebnis 2002 durch diese (außerplanmäßige) Abschreibung belastet.

Das Finanzreferat bzw. die Geschäftsführung der infra werden, nachdem das Finanzreferat bereits mit Schreiben vom 30.09.2002 die infra um eine umfassende Sachverhaltsdarstellung zum NEFkom-Engagement gebeten hatte (weitere Unterrichtungen durch die infra erfolgten dann mit deren Schreiben vom 30.10.2002 und 17.03.2003 und zuletzt mündlich im Rahmen der von Käm/Beteiligungsverwaltung vorgenommenen Jahresabschlussanalyse), den FA/StR im

kommenden Herbst über die aktuellen Ergebnisse der Sanierungsbemühungen bei der NEF-kom weiter unterrichten.

4.4. infra fürth verkehr gmbh

Im Geschäftsjahr 2002 ist ein (bilanzieller) Jahresfehlbetrag in Höhe von (./.) 6.817 TEUR (vor Verlustübernahme) entstanden, der in voller Höhe von der Holding zu übernehmen also der Verkehrsgesellschaft wieder gutzuschreiben ist. Das bilanzielle Defizit des Vorjahres (vor Verlustübernahme durch die Holding) hatte sich auf (./.) 9.314 TEUR belaufen.

Der gravierenden (bilanziellen) Ergebnisverbesserung (2002 gegenüber dem Vorjahr) liegen u.a. periodenfremde Umstände (verlustmindernde Teil-Auflösung, d.h. Nicht-Inanspruchnahme, einer in den Vorjahren gebildeten Rückstellung für mögliche Grundwasserschäden durch den U-Bahnbetrieb) zugrunde – insoweit ist der Defizitrückgang bilanziell bedingt und nicht auf eine Abnahme der eigentlichen operativen Fehlbeträge zurückzuführen.

Der Abschlussprüfer vermerkt in seinem Prüfungsbericht im Rahmen seiner erweiterten Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 HGrG (Anlage VI, S. 24): „Bei der infra verkehr werden kontinuierlich Kostensenkungsmaßnahmen erarbeitet und auch den Aufsichtsgremien vorgeschlagen. Bei der politischen Durchsetzung ist man jedoch nicht immer erfolgreich.“

4.5. infra fürth dienstleistung gmbh

Im Geschäftsjahr 2002 ist ein Jahresüberschuss in Höhe von 95 TEUR (vor Gewinnabführung) erwirtschaftet worden, der in voller Höhe an die Holding abzuführen ist. Der Vorjahresgewinn (vor Ergebnisabführung) hatte sich auf 251 TEUR belaufen.

II. Zur Stadtratssitzung 23.07.2003

Fürth, 16.07.2003

Ref. II